

Vorwort

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

wir freuen uns, dass Sie sich für den Prüfplan dieses Praxistests interessieren. Dieses Dokument gibt Ihnen einen umfassenden Überblick über die Methoden und Verfahren, mit denen wir den praktischen Teil des Tests ausgewertet haben. Unser Ziel ist es, Ihnen eine transparente und nachvollziehbare Grundlage zur Verfügung zu stellen, die es Ihnen ermöglicht, die Qualität und Eignung der getesteten Produkte eigenständig zu beurteilen.

In diesem Dokument wird detailliert erläutert, wie die Kriterien im praktischen Teil dieses Tests bewertet wurden und wie die Punkteverteilung zustande kam. Ein besonderes Merkmal unserer Tests ist, dass die Produkte von Verbrauchern in realen Anwendungssituationen geprüft werden, anstatt in einem Laborumfeld. Dies stellt sicher, dass die Ergebnisse die tatsächliche Nutzererfahrung widerspiegeln und für Sie als Verbraucher besonders relevant sind, aber dadurch auch subjektive Eindrücke wiedergeben können. Unsere Praxistests sind auf eine Dauer von zwei bis drei Wochen ausgelegt, um eine realistische und praxisnahe Bewertung zu gewährleisten.

Wenn Sie sich auch für die Bewertung unserer anderen Testkriterien wie Verpackung und Inhalt, Produktverarbeitung und Erscheinungsbild oder Preis-Leistungs-Verhältnis sowie den Bewertungen von Verbrauchern interessieren, können Sie dies in unserem allgemeingültigen Dokument zum Evaluierungsprozess nachlesen. Wir testen die Kriterien nach einem standardisierten Verfahren. In diesem Dokument, dem Prüfplan, liegt der Fokus ausschließlich darauf, wie der Praxistest durchgeführt wurde. Dieser Teil variiert von Produkt zu Produkt und ist daher nicht standardisierbar. Aus diesem Grund erstellen wir für jedes Produkt einen individuellen Prüfplan, der transparent zugänglich ist.

Inhalt und Aufbau des Dokuments:

1. Testdurchführung

In diesem Abschnitt wird detailliert beschrieben, wie die Tests durchgeführt wurden. Jeder Testschritt wird präzise erläutert, um die Nachvollziehbarkeit der Ergebnisse sicherzustellen. Die Testdurchführung ist in mehrere Schritte unterteilt, die für jedes Kriterium spezifisch beschrieben werden.

2. Punkteverteilung

Dieser Abschnitt gibt einen Überblick über die Bewertungsskala, nach der die Punkte vergeben wurden. Die Punkteverteilung wird für jedes Kriterium separat dargestellt, sodass die Leistung der Produkte in den verschiedenen Bereichen nachvollzogen werden kann.

Unser Prüfplan zielt darauf ab, eine umfassende und transparente Bewertung der Produkte zu gewährleisten. Durch die detaillierte Beschreibung der Testmethoden und die klare Punkteverteilung möchten wir Ihnen ein zuverlässiges Werkzeug an die Hand geben, um fundierte Entscheidungen treffen zu können.

Auf den nächsten Seiten werden die einzelnen Prüfkriterien, die detaillierte Testdurchführung sowie die Punkteverteilung genauer erläutert.

Ihr Prüfengel Institut

1. Komfort und Weichheit

Testdurchführung:

Schritt 1: Die Daunendecke wurde auf einem Bett ausgebreitet.

Die Decke wurde sorgfältig auf einem Standardbett mit den Maßen 140x200 cm ausgelegt, um sicherzustellen, dass die Füllung gleichmäßig verteilt ist. Dabei wurde darauf geachtet, dass keine Klumpen oder ungleichmäßige Verteilung der Federn oder Daunen vorliegen. Dies ist wichtig, um eine homogene Polsterung und gleichmäßigen Komfort zu gewährleisten.

Schritt 2: Die Decke wurde durch Fühlen an verschiedenen Stellen getestet.

Anschließend wurde die Decke an verschiedenen Stellen mit den Händen abgetastet und geglättet. Besondere Aufmerksamkeit wurde den Rändern und den Ecken geschenkt, da diese Bereiche oft weniger gefüllt sind. Die Handflächen wurden vorsichtig über die Oberfläche der Decke geführt, um Unterschiede in der Textur und Weichheit zu beurteilen und kleinere Unregelmäßigkeiten zu identifizieren.

Schritt 3: Die Daunendecke wurde für 10 Minuten verwendet.

Nachdem die Decke als gleichmäßig weich beurteilt wurde, legte sich eine Testperson unter die Decke und verblieb dort für 10 Minuten in einer ruhigen und kontrollierten Umgebung. Die Person achtete darauf, wie sich die Decke auf der Haut anfühlt, ob sie sich gut an den Körper anschmiegt und ob sie insgesamt ein angenehmes und komfortables Gefühl vermittelt. Dabei wurden subjektive Eindrücke gesammelt, welche im Anschluss dokumentiert wurden.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Extrem weiche und komfortable Decke, fühlt sich luxuriös an.

Diese Punktzahl wurde vergeben, wenn die Decke durchweg extrem weich und komfortabel war. Das Material sollte sich samtig und flauschig anfühlen, ohne jegliche Anzeichen von Rauheit oder Unebenheiten. Die Decke vermittelt ein luxuriöses Gefühl und das Testergebnis entspricht dem höchsten Komfortniveau.

90 Punkte: Sehr weiche und komfortable Decke, kaum Unterschiede zu 100 Punkten.

Diese Punktzahl wurde vergeben, wenn die Decke sehr weich und komfortabel war, jedoch minimale Unterschiede zur höchsten Punktzahl spürbar waren, wie zum Beispiel eine geringfügig weniger samtige Oberfläche.

80 Punkte: Weiche und komfortable Decke, jedoch geringfügige Unterschiede in der Weichheit spürbar.

Diese Punktzahl wurde vergeben, wenn die Decke immer noch weich und komfortabel war, aber geringfügige Unterschiede in der Textur erkennbar waren, wie etwa leichte Unebenheiten.

70 Punkte: Decke ist weich und komfortabel, jedoch nicht luxuriös.

Diese Punktzahl wurde vergeben, wenn die Decke weich und komfortabel war, jedoch im Vergleich zu luxuriösen Produkten etwas nachsteht. Sie vermittelt eine gute Behaglichkeit ohne besondere Merkmale.

60 Punkte: Decke ist weich, aber der Komfort lässt leicht zu wünschen übrig.

Diese Punktzahl wurde vergeben, wenn die Decke zwar weich war, aber der Komfortlevel insgesamt etwas geringer war, möglicherweise aufgrund leichter Rauheit oder geringfügiger Unebenheiten.

50 Punkte: Weichheit ist akzeptabel, Komfort ist durchschnittlich.

Diese Punktzahl wurde vergeben, wenn die Decke eine akzeptable Weichheit aufwies, aber der Komfort nur durchschnittlich war. Dieser Wert spiegelt ein befriedigendes, aber nicht herausragendes Komfortgefühl wider.

40 Punkte: Decke fühlt sich etwas rau an, Komfort ist unterdurchschnittlich.

Diese Punktzahl wurde vergeben, wenn die Decke an einigen Stellen rauer war und der Komfort unter dem Durchschnitt lag. Es könnten leichte Irritationen beim Anfühlen bestehen.

30 Punkte: Decke ist nicht sehr weich und nur wenig komfortabel.

Diese Punktzahl wurde vergeben, wenn die Decke insgesamt nicht besonders weich war und der Komfort als nur geringfügig angenehm empfunden wurde. Die Oberfläche könnte sich an mehreren Stellen rau anfühlen.

20 Punkte: Decke ist rau und unbequem.

Diese Punktzahl wurde vergeben, wenn die Decke an vielen Stellen rau oder unangenehm war und nur wenig Komfort bieten konnte. Es war deutlich, dass die Weichheit und die gleichmäßige Verteilung der Füllung mangelhaft waren.

10 Punkte: Decke ist sehr rau und extrem unbequem.

Diese Punktzahl wurde vergeben, wenn die Decke sehr rau und extrem unbequem war. Es wurde keinerlei komfortable Eigenschaften festgestellt und das Produkt wurde insgesamt als unzureichend bewertet.

2. Geruchsneutralität

Testdurchführung:

Schritt 1: Die Daunendecke wurde direkt nach dem Auspacken gerochen.

Die Decke wurde aus ihrer Verpackung entnommen und unmittelbar daraufhin einer Geruchsprüfung unterzogen. Dies diente dazu, den ersten Geruchseindruck festzustellen, den die Decke unmittelbar nach dem Auspacken hinterlässt. Diese unmittelbare Überprüfung hilft, eventuelle chemische Gerüche oder andere Nebengerüche zu identifizieren, die durch die Produktion oder den Verpackungsprozess entstanden sein könnten.

Schritt 2: Die Decke wurde 24 Stunden in einem geschlossenen Raum gelassen.

Die ausgepackte Daunendecke wurde in einem geschlossenen Raum für eine Dauer von 24 Stunden belassen. Nach Ablauf dieser Zeit wurde der Raum betreten und die Decke erneut auf Geruch überprüft. Dieses Prozedere soll feststellen, ob und wie sich eventuelle Gerüche innerhalb eines Tages unter typischen raumklimatischen Bedingungen verändern oder verflüchtigen.

Schritt 3: Die Decke wurde nach einer Woche Nutzung erneut gerochen.

Nach einer Woche häufiger Nutzung im Alltag wurde die Daunendecke erneut einer Geruchsprüfung unterzogen. Die Decke wurde wie üblich genutzt, zum Beispiel im Schlafbetrieb, um eine realitätstreue Belastungssituation zu simulieren. Danach erfolgte eine letzte Geruchsprüfung, um festzustellen, ob langfristige Gerüche auftreten oder bereits bestehende Gerüche weiter reduziert worden sind.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Die Daunendecke ist absolut geruchsfrei, sowohl direkt nach dem Auspacken als auch nach einer Nutzung von einer Woche. Es sind keine unangenehmen oder ungewöhnlichen Gerüche festzustellen.

90 Punkte: Beim Auspacken der Daunendecke ist fast kein spezifischer Geruch zu erkennen, möglicherweise ein leichter Neugeruch, der jedoch kaum wahrnehmbar ist. Nach 24 Stunden oder spätestens nach einer Woche Nutzung ist die Decke geruchsfrei.

80 Punkte: Beim Auspacken ist ein leicht wahrnehmbarer, nicht unangenehmer Geruch vorhanden, der jedoch innerhalb kurzer Zeit, spätestens nach 24 Stunden, verflüchtigt. Eine Woche Nutzung zeigt keinerlei verbleibende Gerüche.

70 Punkte: Ein leichter Geruch ist beim Auspacken vorhanden, welcher nach einigen Stunden bis maximal 24 Stunden verblasst. Eine Woche Nutzung verstärkt diesen Eindruck erneut, da bis dahin keine Gerüche mehr wahrnehmbar sind.

60 Punkte: Beim Auspacken weist die Daunendecke einen moderaten Geruch auf. Innerhalb von 24 Stunden ist der Geruch deutlich schwächer, aber immer noch präsent. Nach einer Woche Nutzung ist der Geruch nur noch geringfügig vorhanden.

50 Punkte: Beim Auspacken ist ein deutlicher Geruch festzustellen, der jedoch nach 24 Stunden und nach einer Woche Nutzung weniger intensiv wird, trotzdem aber noch wahrnehmbar bleibt, ist jedoch nicht störend für die Nutzung.

40 Punkte: Die Daunendecke zeigt einen starken Geruch beim Auspacken, der binnen der 24 Stunden nur leicht nachlässt. Nach einer Woche Nutzung ist der Geruch zwar etwas reduziert, jedoch noch deutlich spürbar.

30 Punkte: Ein sehr starker Geruch ist beim Auspacken der Decke auffällig. Auch nach 24 Stunden im geschlossenen Raum bleibt dieser fast unverändert stark. Selbst nach einer Woche bleibt der intensive Geruch vorhanden.

20 Punkte: Direkt beim Auspacken ist ein extrem starker und unangenehmer Geruch vorhanden, der auch nach 24 Stunden in einem geschlossenen Raum kaum vermindert wird. Nach einer Woche Nutzung ist der Geruch immer noch sehr intensiv und stört die Nutzung deutlich.

10 Punkte: Der Geruch der Daunendecke ist so stark und unangenehm beim Auspacken, dass es nahezu unerträglich ist. Selbst nach 24 Stunden und nach einer Woche Nutzung bleibt der Geruch so intensiv, dass die Decke eigentlich unbenutzbar ist.

3. Geräusentwicklung bei Bewegung

Testdurchführung:

Schritt 1: Die Daunendecke wurde auf einem Bett ausgebreitet.

Die Decke wurde sorgfältig auf einem Standardbett mit einer durchgängigen Matratze ausgebreitet. Dabei wurde darauf geachtet, dass die Decke gleichmäßig verteilt ist und keine Falten wirft. Der Testaufbau fand in einer ruhigen Umgebung statt, um äußere Geräuschquellen zu minimieren.

Schritt 2: Eine Person legte sich unter die Decke und bewegte sich.

Eine Person legte sich unter die Daunendecke in eine entspannte Schlafposition. Nachdem die Person sich beruhigt hatte, begann sie sich bewusst zu bewegen – zunächst leichtes Umdrehen von einer Seite auf die andere und anschließend stärkere Bewegungen, wie das Anheben der Beine oder das rasche Wechseln der Position.

Schritt 3: Die Geräusche wurden von einer zweiten Person beurteilt.

Eine zweite Person positionierte sich in unmittelbarer Nähe des Bettes und konzentrierte sich darauf, alle entstehenden Geräusche aufmerksam wahrzunehmen. Diese Person bewertete die Intensität, Frequenz und Auffälligkeit der Geräusche, die durch die Bewegung der ersten Person unter der Daunendecke erzeugt wurden.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Nahezu geräuschlos bei Bewegung.

Die Decke ist nahezu geräuschlos und erzeugt keinerlei akustische Auffälligkeiten, selbst bei intensiver Bewegung. Der Schlaf wird nicht durch Geräusche gestört.

90 Punkte: Fast geräuschlos, leichte Geräusche bei starken Bewegungen.

Unter normalen Bewegungen bleibt die Decke fast geräuschlos. Nur bei sehr starken oder abrupten Bewegungen sind leise Geräusche zu hören.

80 Punkte: Sehr leise Geräusche.

Die Decke erzeugt bei den meisten Bewegungen sehr leise Geräusche, die nur bei genauerem Hinsehen oder Zuhören bemerkt werden. Diese Geräusche sind minimal und stören den Schlaf in der Regel nicht.

70 Punkte: Leichte Geräusche, die nicht störend sind.

Es entstehen leichte Geräusche bei Bewegung unter der Decke, die jedoch noch immer als unaufdringlich und nicht störend empfunden werden. Der Gesamteindruck bleibt positiv, und der Schlafkomfort ist weitgehend gewährleistet.

60 Punkte: Moderate Geräusche, die gelegentlich auffallen.

Die Decke erzeugt bei Bewegung moderat auffallende Geräusche, welche von der nächtlichen Ruhe ablenken könnten. Diese Geräusche sind auffällig, aber nicht dauerhaft störend.

50 Punkte: Deutliche Geräusche, die jedoch nicht stark stören.

Bei Bewegungen werden deutlich hörbare Geräusche erzeugt, die regelmäßig auftreten. Sie sind erkennbar, aber nicht so laut, dass sie stark störend wären.

40 Punkte: Starke Geräusche, die bei jeder Bewegung auffallen.

Die Geräusentwicklung ist bei jeder Bewegung der Decke deutlich und stark wahrnehmbar. Diese Geräusche könnten den Schlafkomfort erheblich beeinträchtigen.

30 Punkte: Sehr starke Geräusche, die als störend empfunden werden.

Die Decke erzeugt sehr starke und störende Geräusche bei Bewegung, was den Schlafkomfort deutlich mindern kann. Die Geräusche werden als unangenehm empfunden.

20 Punkte: Extrem laute Geräusche, die den Schlaf beeinträchtigen könnten.

Die erzeugten Geräusche sind extrem laut und könnten die Schlafqualität erheblich beeinträchtigen. Jede Bewegung der Decke führt zu einer starken akustischen Belästigung.

10 Punkte: Unerträglich laute Geräusche bei jeder Bewegung.

Die Geräusche sind bei jeder Bewegung so laut, dass sie als unerträglich empfunden werden und den Schlaf massiv stören. Die Decke ist in diesem Zustand nicht zu empfehlen.

4. Rücksprungkraft nach Komprimierung

Testdurchführung:

Schritt 1: Die Daunendecke wurde vollständig zusammengerollt.

In diesem Schritt wurde die Daunendecke aufgerollt und vorsichtig aber fest zusammengeführt, um eine maximale Komprimierung zu erzielen. Die zusammengerollte Decke wurde anschließend auf eine ebene Fläche gelegt und für eine Dauer von 5 Minuten in diesem komprimierten Zustand belassen. Dies wurde durchgeführt, um die Decke einer Belastung auszusetzen, die simuliert, wie sie während der Lagerung oder des Transports zusammengedrückt werden könnte.

Schritt 2: Die Decke wurde wieder ausgerollt und aufgeschüttelt.

Nach Ablauf der 5 Minuten wurde die Decke vorsichtig und gleichmäßig wieder ausgerollt und aufgeschüttelt. Dabei wurde darauf geachtet, dass die Decke vollständig entfaltet und auf eine ebene Oberfläche, wie zum Beispiel ein Bett, ausgebreitet wurde. Dieser Schritt stellt sicher, dass die Decke die Möglichkeit hat, sich ohne Behinderung zu ihrer ursprünglichen Form zurückzubewegen.

Schritt 3: Die Rücksprungkraft wurde durch Beobachten der Form beurteilt.

In diesem letzten Schritt wurde die Decke genau betrachtet, um zu beurteilen, wie schnell und wie vollständig sie in ihre ursprüngliche, unkomprimierte Form zurückkehrt. Besondere Aufmerksamkeit wurde darauf gelegt, wie schnell sich die Daunendecke und die Außenhülle der Decke erholen und ob irgendwelche Verformungen verbleiben.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Die Daunendecke springt sofort und vollständig in ihre ursprüngliche Form zurück, ohne dass sichtbare Verformungen oder Verluste an Volumen erkennbar sind. Dies zeigt, dass die Decke eine ausgezeichnete Rücksprungkraft besitzt und sich optimal regeneriert.

90 Punkte: Die Decke springt sehr schnell und fast vollständig in ihre ursprüngliche Form zurück. Es kann eine minimale Verzögerung oder sehr kleine und unbedeutende Verformungen geben, die jedoch die Gesamtform und das Volumen der Decke kaum beeinträchtigen.

80 Punkte: Die Decke springt schnell und weitgehend in ihre ursprüngliche Form zurück. Während der Großteil der Decke sich wiederherstellt, können geringfügige Verformungen oder Unebenheiten sichtbar sein, die jedoch die Funktion und den Komfort der Decke nicht wesentlich beeinträchtigen.

70 Punkte: Die Decke benötigt etwas länger, kehrt aber größtenteils in ihre ursprüngliche Form zurück. Es können mehrere kleine Verformungen bestehen bleiben, die jedoch immer noch akzeptabel sind und die Nutzbarkeit der Decke nur minimal beeinträchtigen.

60 Punkte: Die Decke kehrt langsam und nicht vollständig in ihre ursprüngliche Form zurück. Es bleiben deutliche Verformungen und Verluste an Volumen bestehen, die die Decke weniger ansprechend und möglicherweise weniger komfortabel machen.

50 Punkte: Die Decke kehrt teilweise in ihre ursprüngliche Form zurück, verliert jedoch merklich an Volumen. Die verbleibenden Verformungen sind offensichtlich und beeinträchtigen sowohl die Form als auch die Funktion der Decke erheblich.

40 Punkte: Die Decke kehrt nur wenig in ihre ursprüngliche Form zurück und bleibt stark komprimiert. Die deutlichen Verformungen und der signifikante Volumenverlust machen die Decke fast unbrauchbar für den vorgesehenen Zweck.

30 Punkte: Die Decke zeigt kaum Rücksprungkraft und bleibt stark verformt. Die geringe Erholung des Materials zeigt, dass die Decke für ihren Zweck ungeeignet ist.

20 Punkte: Die Decke kehrt fast gar nicht in ihre ursprüngliche Form zurück und bleibt stark zusammengedrückt. Die Funktionsfähigkeit der Decke ist erheblich beeinträchtigt.

10 Punkte: Die Decke bleibt vollständig komprimiert und zeigt keine Rücksprungkraft. Sie hat vollkommen ihre Fähigkeit verloren, sich zu erholen, und ist daher unbrauchbar für den Gebrauch.

5. Gleichmäßigkeit der Füllung

Testdurchführung:

Schritt 1: Die Daunendecke wurde flach ausgebreitet.

Die Daunendecke wurde auf einem flachen Untergrund, wie einem großen Tisch oder Boden, vollkommen flach ausgebreitet, um sicherzustellen, dass die Füllung in ihrer natürlichen Verteilung liegt. Dadurch wurde eine Grundlage geschaffen, um die Verteilung der Füllung objektiv bewerten zu können. Jede Falte oder Verzerrung der Decke wurde sorgfältig geglättet, um eine präzise Messung der Füllgleichmäßigkeit zu ermöglichen.

Schritt 2: Die Decke wurde visuell inspiziert.

Nach dem Ausbreiten der Decke wurde eine detaillierte visuelle Inspektion durchgeführt. Dies beinhaltete das systematische Überprüfen der gesamten Oberfläche der Decke, um ungleichmäßige Stellen oder Bereiche mit Klumpen zu erkennen. Dazu bewegte sich der Prüfer um die Decke herum und nahm verschiedene Blickwinkel ein, um die Lichtbrechung und Schattenbildung zu beurteilen, die auf Füllungskonzentrationen hinweisen könnten.

Schritt 3: Die Decke wurde durch Fühlen untersucht.

Im Anschluss an die visuelle Inspektion wurde die Decke haptisch geprüft. Mit den Händen strich der Prüfer vorsichtig über die gesamte Oberfläche der Decke, achtete auf Unterschiede in der Textur und Dicke. Durch leichtes Drücken und Kneten der verschiedenen Bereiche der Decke konnten versteckte Klumpen oder leere Stellen identifiziert werden, die möglicherweise bei der visuellen Inspektion übersehen wurden. Dies ermöglichte eine gründliche Einschätzung der Füllverteilung.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Füllung ist absolut gleichmäßig verteilt, keine Klumpen oder leere Stellen.

Diese Punktzahl wird vergeben, wenn die Füllung der Daunendecke aus jeder Perspektive und bei jeder Methode der Überprüfung – sowohl visuell als auch haptisch – absolut gleichmäßig verteilt ist. Es dürfen keinerlei Klumpen oder leere Stellen vorhanden sein, und die Decke muss durchweg eine gleichbleibende Textur und Dicke aufweisen.

90 Punkte: Füllung ist sehr gleichmäßig, minimale Unterschiede bei genauer Inspektion.

Diese Punktzahl zeigt an, dass die Füllung der Decke sehr gleichmäßig ist, mit nur minimalen und kaum sichtbaren Unterschieden, die nur bei einer sehr genauen und intensiven Inspektion bemerkt werden können. Solche Unterschiede dürfen weder die Funktionalität noch die Ästhetik der Decke merklich beeinträchtigen.

80 Punkte: Füllung ist weitgehend gleichmäßig, leichte Ungleichmäßigkeiten spürbar.

Hierbei ist die Füllung der Decke großteils gleichmäßig verteilt, jedoch können bei einer etwas intensiveren Überprüfung leichte Ungleichmäßigkeiten oder kleine Klumpen und Vertiefungen entdeckt werden. Diese haben dennoch keine wesentlichen Auswirkungen auf den Komfort oder die Isolationsfähigkeit der Decke.

70 Punkte: Füllung ist größtenteils gleichmäßig, einige kleinere Klumpen.

Diese Bewertung bedeutet, dass die Füllung hauptsächlich gleichmäßig verteilt ist, aber mehrere kleine Klumpen oder leichte ungleichmäßige Bereiche gibt. Diese werden meistens bei der haptischen Überprüfung entdeckt und können in einigen Bereichen leicht spürbar sein.

60 Punkte: Füllung ist ziemlich gleichmäßig, mehrere Klumpen oder leere Stellen.

Die Daunendecke weist bei dieser Punktzahl mehrere deutliche Klumpen oder vertiefte Bereiche auf, die sowohl bei der visuellen als auch bei der haptischen Inspektion erkannt werden. Diese Unebenheiten sind im Gebrauch spürbar, beeinträchtigen aber die Hauptfunktion der Decke nicht maßgeblich.

50 Punkte: Füllung hat deutliche Ungleichmäßigkeiten, spürbare Klumpen.

Bei dieser Bewertung sind die Ungleichmäßigkeiten sehr gut erkennbar und beeinträchtigen den Komfort und die Gebrauchstauglichkeit der Decke. Die Klumpen und leeren Stellen sind offensichtlich sowohl beim Ansehen als auch beim Fühlen der Decke spürbar.

40 Punkte: Füllung ist ungleichmäßig, viele Klumpen und leere Stellen.

Die Decke hat viele markante und störende Klumpen und leere Bereiche. Diese Ungleichmäßigkeiten sind deutlich sichtbar und spürbar und beeinträchtigen die Nutzererfahrung erheblich. Die Funktion der Decke wird merklich eingeschränkt.

30 Punkte: Füllung ist sehr ungleichmäßig, große Klumpen und viele leere Stellen.

Hier ist die Füllung äußerst ungleichmäßig verteilt, mit großen Klumpen und zahlreichen leeren Stellen, die sofort ins Auge fallen und das Erlebnis stark negativ beeinflussen. Sowohl die Wärmeleistung als auch der Komfort sind dadurch deutlich gemindert.

20 Punkte: Füllung ist extrem ungleichmäßig, sehr viele Klumpen und leere Stellen.

Diese Punktzahl wird vergeben, wenn die Füllung extrem ungleichmäßig verteilt ist. Die Decke weist eine Vielzahl an Klumpen und leeren Stellen auf, was die Nutzbarkeit der Decke stark beeinträchtigt. Der Komfort und die Wärmeeigenschaften sind stark herabgesetzt.

10 Punkte: Füllung ist vollständig ungleichmäßig, kaum eine gleichmäßige Verteilung.

Die schlechteste Bewertung zeigt an, dass die Füllung kaum eine gleichmäßige Verteilung aufweist. Die Decke ist durchgehend mit großen Klumpen und großen leeren Bereichen durchzogen, was sie praktisch unbrauchbar macht. Der Komfort und die Hauptfunktion der Decke sind dabei weitgehend verloren gegangen.